

Auf, unter, neben ...

DaZ-Spiele mit Präpositionen

Info:

In den meisten Sätzen, die wir bilden, kommen Präpositionen vor. Die kleinen Wörter haben eine wichtige Funktion: Sie verbinden Satzteile miteinander:

[Michael sitzt] ↔ [auf] ↔ [dem Sofa].
[Laiba spielt] ↔ [mit] ↔ [den anderen Kindern].

Präpositionen können im Satz bestimmen, in welchem Fall (Kasus) ein Wort oder die Wortgruppe nach der Präposition steht. Manche Präpositionen ziehen nur den Akkusativ nach sich, z. B. gegen, ohne:

Mama ist **gegen die Ferien** in Italien.
Papa ist **gegen den Ausflug** an den See.
Tommi ist **gegen das alte Auto**.

Andere Präpositionen verlangen den Dativ, z. B. aus, bei, mit:

Der Hund **spielt mit dem Huhn**.
Der Hund **spielt mit der Katze**.
Der Hund **spielt mit dem anderen Hund**.

Wechselpräpositionen können beide Fälle fordern (Akkusativ und Dativ), je nach Bedeutung (bzw. je nach Verb), mit dem sie verwendet werden, z. B. an, auf, hinter:

Ich laufe **an das Haus**. Ich stehe **an dem Haus**.
Ich springe **auf den Baum**. Ich sitze **auf dem Baum**.
Ich renne **hinter die Schule**. Ich bin **hinter der Schule**.

Im Zweitspracherwerb bereiten Präpositionen oft Schwierigkeiten. Manche Kinder verwenden sie sehr selten, zudem stellt der richtige Fall (Kasus) der Wörter/Wortgruppen nach der Präposition eine Herausforderung dar. Auch im Hinblick auf die Bedeutung sind Präpositionen nicht einfach, denn eine Präposition kann verschiedene Bedeutungen haben:

in den Keller (lokal)
in zwei Jahren (temporal)
in weicher Seide (modal)
sich in jemanden verlieben (neutral)

Soll die Verwendung von (ausgewählten) Präpositionen bei Kindern mit DaZ geübt werden, bietet es sich an, Präpositionen zur Beschreibung von lokalen Verhältnissen zu verwenden und dies mit vielen Spielen und der Bewegung zu üben. Allerdings gibt es hier eine Tücke: Handelt es sich um eine statische Bedeutung (der Ball liegt auf dem Tisch), wird der Dativ verlangt, handelt es sich um eine Bewegung, benötigt man den Akkusativ (Mathilda legt den Ball auf den Tisch). Für die Sprachförderung muss also überlegt werden, ob zunächst nur ein Fall aufgegriffen werden soll oder ob bereits beide Varianten thematisiert werden. Diese Entscheidung ist auch abhängig vom Sprachstand der Kinder. Im Spracherwerb wird der Akkusativ vor dem Dativ erworben.

Im vorliegenden Beispiel geht es um beide Varianten.

Arbeitsanleitung:

Material:

- ICH+DU S. 15
- ausgeschnittene und laminierte Bildkartenpaare (AB S. 4/5)
- ausgeschnittene Tierfiguren, Bäume und Sträucher (AB S. 6)

Einstieg:

Spielen Sie mit den Kindern ein Bewegungsspiel: Geben Sie bestimmte Verben vor (z. B.: laufen, hüpfen, schleichen usw.) und die Kinder sollen die passenden Bewegungen dazu ausführen. Verwenden Sie dabei bekannte Wörter und achten Sie darauf, die Verben von S. 15 einzuführen (schleichen, landen, hüpfen, springen). Machen Sie die Bewegungen vor, während Sie das jeweilige Verb nennen. Führen Sie außerdem die Tiernamen ein (z. B.: Springe wie ein Hase. Schleiche wie ein Fuchs. Usw.).

Hauptteil:

Schauen Sie sich anschließend gemeinsam S. 15 im ICH+DU an. Lassen Sie die Kinder zunächst frei erzählen, was sie auf den Bildern sehen. Greifen Sie die Äußerung der Kinder auf, verbessern Sie ggf. grammatikalisch richtig und heben Sie den Artikel, welcher die Kasus-Markierung trägt, durch eine besondere Betonung hervor. Nehmen Sie Äußerungen jedoch nicht nur sprachlich, sondern zusätzlich gestikulierend auf. Nutzen Sie eine Figur und eine Pflanze vom Arbeitsblatt (ggf. können auch Spielsachen aus der Spielecke verwendet werden), um die Präpositionen zu veranschaulichen. Fordern Sie dann die Kinder auf, mit den Händen das Gesehene nachzumachen.

Z. B.:

Der Hase springt unter die Erde. (Eine Faust stellt den Hasen dar. Die andere Hand, flach ausgestreckt, stellt die Erde dar. Die Hasen-Faust wird dann unter die zweite Hand bewegt.)

Der Fuchs schleicht hinter den Strauch. (Eine Faust stellt den Fuchs dar und die andere Hand, mit nach oben ausgestreckten Fingern, stellt den Strauch dar. Die Fuchs-Faust wird hinter die zweite Hand bewegt.)

Die Kinder imitieren die Handlung und bilden dabei im Chor den Satz.

Hinweis: Der Satz mit der Eule fordert den Dativ, die anderen Sätze den Akkusativ.

Schwierigere Sätze mit Dativ

Ggf. können Sie mit Fuchs, Eichhörnchen und Hase auch Sätze mit dem Dativ bilden. Fragen Sie dafür:

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| Wo ist der Fuchs jetzt? | Der Fuchs ist hinter dem Strauch. |
| Wo ist das Eichhörnchen? | Das Eichhörnchen ist auf dem Baum. |
| Wo ist der Hase? | Der Hase ist unter der Erde. |

Greifen Sie die Äußerung der Kinder auf, verbessern Sie die Aussagen ggf. grammatikalisch korrekt und heben Sie den Artikel durch eine besondere Betonung hervor.

Was passt zusammen?

Verteilen Sie die Bildpaare so, dass jedes Kind eine Karte in der Hand hält und ein anderes Kind die jeweils dazugehörige Karte bekommt (je nach Anzahl der Kinder können auch weniger Karten verteilt werden). Sie können das Spiel in zwei Varianten spielen:

Variante 1

Sie formulieren einen Satz zu den Bildkarten der Kinder. Dabei beschreiben Sie ein mögliches Bild und die Kinder, die die passende Karte in der Hand halten, zeigen ihre Karte.

Variante 2

Sie rufen ein Kind auf. Das Kind bildet einen Satz zu seiner Karte. Welches Kind hat die passende Karte dazu? Ggf. helfen Sie, indem Sie die Äußerung nochmals aufgreifen.

Abschluss:**Paarsuchspiel**

Zum Ausklang der Einheit kann nun gemeinsam oder in Kleingruppen das Präpositionen-Paarsuchspiel mit den Kindern gespielt werden. Achten Sie darauf, dass die Kinder immer einen Satz mit den jeweiligen Präpositionen bilden. Dieses Spiel können die Kinder auch im Kindergartenalltag spielen.

Didaktische Hinweise:

Wiederholen Sie Äußerungen mit Präpositionen immer wieder während des Alltags mit den Kindern. Betonen Sie Präpositionen und den folgenden Artikel auch im Alltag besonders, um die Aufmerksamkeit der Kinder darauf zu lenken. (Z. B.: Leg dein Bild bitte auf den Tisch.)

Bildungsziele:

- Wortschatz erweitern (Präpositionen, Verben der Bewegung)
- Bilden einfacher Sätze üben
- Sprechen anregen
- grammatikalisch richtige Konstruktionen mit Präpositionen bilden





